

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 607. für Unhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft für Halle u. Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr.
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Größte Zeitung: Halle'sche
Gauze (Hgt. Heilbrunn), 2. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Landw. Mitteilungen.

Wittwoch, 29. Dezember 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Defauerstraße 14.
Telephon Amt VI Nr. 16 290.
Zweit- und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1910
auf die
Halle'sche Zeitung,
Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Unhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gesinnungsfreunde zum Abonnement auf die Halle'sche Zeitung dringend ein. In jeder Beziehung wird sie wie bisher für eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. In der äußeren Politik wird sie dem Frieden dienen, in der inneren wird ihr stets das allgemeine Wohl als oberste Richtschnur gelten. Den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände wird sie befürworten, insbesondere denjenigen unseres Mittelstandes in Stadt und Land; gegen den roten wie den schwarzen Feind wird sie unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Kabe.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohstoffmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Wolllage; der Kursspiegel steht gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teil, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbefilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleinere Lustige belletristische, künstlerische und wissenschaftliche Inhalte zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.
Halle a. S., im Dezember 1909.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Unhalt und Thüringen.

Die preussische Landtagswahlstatistik

liegt nunmehr gedruckt vor. Sie stellt sich als eine die-
leibliche Beilage zur Zeitschrift des Königl. Preussischen
Statistischen Landesamtes dar und ist bearbeitet von dem
Mitglied dieses Landesamtes Dr. G. Ewert.
Die „Berliner Korrespondenz“ veröffentlicht bereits
einige Hauptergebnisse der Statistik. Sie leitete ihre Mit-
teilungen mit folgenden Sätzen ein:
„Das gesammelte und trefflich verarbeitete umfangreiche
Material wird bei den stehenden Erörterungen über die

Reform des Landtagswahlrechts in manchen Beziehungen
schärfere Dienste leisten. Es bietet aber, hier von abge-
sehen, auch sonst lehrreiche Einblicke in das Wesen und die
Wirkungen des bestehenden Dreiklassenwahlrechts nach preussischen
Abgeordnetenhaus. Die Kenntnisnahme der hauptsächlichsten
Ermittlungen dieser statistischen Erhebungen erscheint daher an-
gezeigt.“

Aus den Mitteilungen der „Korrespondenz“ sei nun
folgendes ausgesprochen:

1. **Wahlerteilung und Wahlberechtigung.**
Die Urwahlen finden nach den bestehenden Bestimmungen
in Urwahlbezirken von 750-1749 Seelen mit 3, 4, 5 oder 6
Wahlmännern statt. Große Bezirke waren im Jahre 1908 im
ganzen 29 028 gebildet worden, davon 11 080 in den Städten und
17 089 auf dem platten Lande. Auf jeden Urwahlbezirk kamen
1908 und 285 Seelen, 1265 Urwähler und 4,75 Wahlmänner.
Die Zahl der Urwähler betrug 7,7 Millionen. Auf je 1000 Ein-
wohner kamen 206 Wahlberechtigte, von diesen 7,87 in der
ersten und 28,66 in der zweiten Abteilung. Die Verteilung der
oberen Abteilungen, wie es in der Natur der Dreiklassenwahl
begründet ist, ein außerordentlich hartes Lebensgebiet, doch ist
seit 1888 infolge mannigfacher Veränderungen des Wahlrechts
und der Verteuerungsgründe in dieser Hinsicht eine gewisse
Milderung erfolgt. Während nämlich von der Gesamt-
wählerzahl des Staates im Jahre 1888 nur 14,4 v. S. zu den
beiden oberen Abteilungen gehörten, waren es im Jahre 1908
17,69 v. S. Die staatlichen Maßnahmen, der einer „Ruto-
traffizierung“ des Wahlrechts vorzugehen, finden in dieser
Beziehung ihren Ausdruck. Von 265 Urwahlbezirken, die wie an-
gegeben, im allgemeinen Durchschnitt auf jeden Urwahlbezirk
entfallen, kamen 10,11 auf die erste und 36,70 auf die zweite
Abteilung. Doch gab es 2214 Urwahlbezirke, in denen in der ersten
Abteilung schon 64,3 Wähler, in der zweiten Abteilung
teilweise nur je ein Urwähler vorhanden war. Zwei Urwahl-
bezirke bildeten in 1703 Bezirken die erste und in 136 Bezirken die
zweite Abteilung. Doch auf dem Lande solche Ausnahmefälle
viel zahlreicher waren als in den Städten, hängt zum Teil mit
der sozialen Gliederung hier und dort zusammen. Der Anteil
der Urwähler am Wahlrecht wird indes genauer als durch
ihre relative Verteilung auf die Abteilungen dadurch fest-
gestellt, daß die Berechnung auf je 1 Wahlmann erfolgt. Also:
Wieviel Urwähler haben das Recht auf einen Wahlmann? Die
Antwort lautet nach der Statistik: Im Durchschnitt je 55,89.
Wenn jedoch die Wähler nach Abteilungen zusammengestellt
werden, so genügen zum Anspruch auf einen Wahlmann in der
ersten Abteilung schon 64,3 Wähler, in der zweiten Abteilung
müssen es 28,5 sein und in der dritten 138,6 Wähler. Zwischen
Stadt und Land bestehen, so lange die großen Durchschnitte
allein maßgebend sind, keine beträchtlichen Unterschiede.

2. **Steuerverteilung und Wahlrecht.**
Die Beziehungen zwischen den Steuerleistungen der Urwähler
und ihrem Anteil am Wahlrecht werden in vier Tabellen des
statistischen Wertes herausgelassen. Am gesamten Steuer-
betrage (unter Einschluß der nur angeordneten, aber nicht er-
höhten Zuschläge) entfallen im Jahre 1908 auf die Städte mit
113 und das Land mit 187 Millionen betragend. Von
dieser Gesamtsumme entfallen auf die erste Abteilung 221, auf
die zweite Abteilung 192 und auf die dritte Abteilung 186 Mil-
lionen. Der Stadtwahlbezirk in besonderen beschränkt von
der gesamten Steuerleistung 64 Millionen, und zwar die erste
Abteilung 29, die zweite Abteilung 20,6 und die dritte Abteilung
20 Millionen. In der ersten Abteilung ist der Einfluss der Ein-
kommenssteuer Wähler, der sogenannten Dreimannwähler,
auf das Wahlrecht, für diese Wähler kamen insgesamt 10,8
Millionen Mark in Anwendung, davon 3,3 Millionen Mark in den
Städten und 7,5 Millionen auf dem Lande. Von diesen Wählern
konnten trotz ihrer Befreiung von der Entrichtung der Einkommen-
steuer 9093 in der ersten Abteilung und 128 709 in der zweiten
Abteilung wählen, während 8,4 Millionen von ihnen in der
dritten Abteilung verbleiben. Von der Gesamtzahl der anwen-
dungsfähigen Steuern entfallen auf die Staatssteuereinkommen
unter Auslassung der lediglich fingierten Dreimannsteuer 29 v. S.,
und zwar auf die Stadt 31,6 und auf das Land 24,1 v. S. Die
Aufteilung auf die drei Abteilungen ergibt für die dritte 31,5 v. S.,
für die beiden oberen 28,5 v. S. In Berlin nimmt die Ein-
kommenssteuer mit 88 v. S. einen breiteren Raum ein als in
anderen Städten. Auch hier die Abteilungen ungleichmäßiger
beteiligt, nämlich mit 29,6, 38,8 und 46,5 v. S. In diesem
Unterschied spiegelt sich die relative Wohlhabenheit der Städte
und die härtere Verteilung der oberen Abteilungen an den
Realsteuern wieder. Die Verteilung der Urwähler auf drei Wahl-
abteilungen nach der Höhe ihrer Steuerleistung (unter Anrech-
nung der Dreimannsteuer) war für den gesamten Staat ein
folgende Durchschnittsverhältnis gebunden: Erste Abteilung 755 Mt.,
zweite Abteilung 180 Mt. und dritte Abteilung 29,5 Mt. Im
Durchschnitt lag für alle Abteilungen nach der Auslösung des Wahl-
rechts ein Steuerbetrag von 75 Mt. zugrunde, gegen 66 Mt., die sich
aus den Wahlen des Jahres 1908 ergaben. Die Stadt Berlin
nimmt bei der Betrachtung nach Provinzen eine Sonderstellung
insofern ein, als hier der durchschnittliche Gesamtsteuerebetrag eines
Urwählers sich auf 132 Mt. stellt, während derselbe Ansat für
alle preussischen Städte zusammen nur 144 Mt. beträgt. In
Berlin kommen ferner für die Urwähler in der 1. Abteilung 1014,
zweite Abteilung 276 und in der 3. Abteilung 50 Mt. als
Durchschnitt rechnungsmäßig in Betracht. Wie von den hier an-
gegebenen allgemeinen Durchschnittswerten die tatsächlichen Ver-
hältnisse in den einzelnen Bezirken und Abteilungen abweichen,
wird aus der weiteren statistischen Verarbeitung ersichtlich, die
die Schwankungen bis in ihre letzten Stufen verfolgen und
nach unten verlaufen. Nur aber die Höhe der Steuer-
leistungen als Kriterium für die Bewertung eines Wahlrechts
doch immer nur eine beschränkte Bedeutung, zumal wenn diese
Leistungen so beträchtlichen Schwankungen unterliegen, wie
das bei den angeführten Beispielen der Hall. Ztg. wichtiger ist

die Verteilung der sozialen Schichten an der Klassenabteilung.
Die statistischen Erhebungen legen auf diesem Punkte besondere
Wert. Es ist festzustellen, daß weit über die Hälfte der 11 089
städtischen Urwahlbezirke an der Spitze ihrer 3. Abteilung Ur-
wähler mit einer Gesamtsteuerleistung von höchstens 125 Mt.
(und weiter herunter bis zu 5-10 Mt.) haben. Derselbe Nach-
teil gilt auch für die Bezirke von 1898 und 1903, nur ist die
angegebene Mehrheit jetzt noch größer als damals. In den
ermittelten 125 Mt. Gesamtsteuer fließen etwa 45 Mt. Staats-
einkommensteuer, ein Betrag also, der zwischen den Ein-
kommenssteuerarten 44 und 62 Mt. wiegt, das einem Ein-
kommen von 2400-3000 Mt. entspricht. Sieraus ist zu folgern,
daß für die Mehrheit der städtischen Urwahlbezirke ein Ein-
kommen von nicht 3000 Mt. und bei den meisten von ihnen
noch ein viel geringeres genügt, um den Zutritt zur 2. Ab-
teilung zu gewährleisten. Damit ist erwiesen, daß in der
Mehrheit der städtischen Urwahlbezirke die 2. Abteilung schon
einem bescheidenen Mittelstand, teilweise sogar noch tieferen
Schichten zugänglich ist. Der „bessere Mittelstand“ rückt auch
in der Mehrzahl der übrigen Urwahlbezirke nach mit in die
2. Abteilung ein.

Nach viel „demokratischer“ ist die Verteilung auf dem Lande.
Nur gab es auch hier eine Reihe von Bezirken, von denen die
erste und sogar die zweite Abteilung nur sehr selten Zueiner
zugänglich war, umgeben aber auch solche, in denen ein Anrecht auf
die zweite Abteilung schon gegeben war, wenn überhaupt eine
Steuerleistung erfolgt. Bei der großen Mehrheit der Urwahl-
bezirke (nämlich 11 616 von 17 039) genügt eine Steuerleistung
von höchstens 75 Mt., um an die Grenze der zweiten Abteilung,
und in 9687 Bezirken eine solche von höchstens 200 Mt., um an
die Grenze der ersten Abteilung zu gelangen. Auch demselben
Bedingungsverhältnis, wie bei den Städten, würden sich hier Ein-
kommen von 1350-1500 Mt. oder von 2700-3000 Mt. ergeben.

3. **Teilnahme an der Wahl.**
Von den Wahlberechtigten erschienen nahmen 1908 an der
Wahl teil: In den Städten 38,38 und auf dem Lande 27,5 v. S.,
zusammen 32,8 v. S. Die Wahlbeteiligung ist diesmal ungleich
reger als in den früheren Wahlen gewesen, was wohl aus der
steigenden Anteilnahme der Sozialdemokratie zu erklären ist.
Bemerkenswert sind die Unterschiede in dem Maßgrade der ein-
zelnen Abteilungen. In der ersten Abteilung, die das relativ
„günstige“ Wahlrecht hat, betrug 53,5 v. S. der Wähler sich beteilig,
in der zweiten Abteilung 42,5 v. S. und in der dritten
Abteilung nur 30,2 v. S. In den Jahren 1898 und
1893 haben in der dritten Abteilung nur 15 v. S. und 1903
nur 21 v. S. mitgewählt.

4. **Die Parteistellung der Urwähler.**
Die Ermittlung der Parteistellung der Wähler bietet bei
unterschiedlichen Wahlverfahren besondere Schwierigkeiten, da
die politische Richtung der eigentlichen Wahlmänner keineswegs
mit der Zugehörigkeit der Urwähler zusammenfallen braucht.
Dennoch ist nach möglicher Aufklärung gesucht worden, um über
die Parteistellung der Urwähler einen Überblick zu gewinnen.
Sieraus kommen auf die Sozialdemokraten 23,8 v. S., das Zen-
trum 13,9 v. S., die Konservativen 14,1 v. S., die National-
liberalen 12,7 v. S., die Polen, Dänen usw. 9 v. S., freiwil-
lige Volkspartei 3,9 v. S., Freisinnigen 2,5 v. S., freiwil-
lige Vereinigung 0,88 v. S., Bund der Randwirte 0,6 v. S., Antie-
mieten und dergl. 0,36 v. S.

Während die Arbeiterparteien 1903 noch an erster Stelle han-
den, sind sie 1908 von den Sozialdemokraten und selbst noch
weiter zurückgewichen, obwohl ihre absolute Stimmenzahl
ebenfalls zugenommen hat. Auf dem Lande haben sie zwar un-
gleich mehr Wähler als die Sozialdemokraten, aber etwas
weniger als das Zentrum um sich versammelt. Die National-
liberalen erscheinen in den Städten und auch noch auf dem platten
Land mit ganz ansehnlichen Resten. Die Gefährlicher der
beiden rechtsseitigen Richtungen zuzunehmen, erscheint auch in den
Städten nur wenig über 7, auf dem Lande nicht 2 v. S. Von den
Angehörigen der gemäßigten Gruppe (Polen, Dänen, Litauer und
Ungarn) haben nur die Polen eine nennenswerte Bedeutung. Ein
Vergleich der Städte der einzelnen Parteien in den drei Ab-
teilungen ergibt, daß im ganzen Staate in der 1. Abteilung das
Zentrum mit 28,2 v. S. (auf dem Lande 27,2 v. S.), die Konser-
vativen 29,2 (30) v. S., und die Nationalliberalen mit 21,0
(16,7) v. S. am häufigsten, und zwar ziemlich gleich stark vertreten
waren. Selbst die Sozialdemokraten nahmen bereits 3,3 v. S. in der
1. Abteilung überfüllte das Zentrum (22,1 v. S.) die National-
liberalen und Konservativen (17,2 und 15,1 v. S.) aus auf dem
Lande. Die Sozialdemokraten umfassen in der 2. Abteilung be-
reits 14,1 v. S., in den Städten sogar 20,7 v. S., auf dem Lande
auch schon 7,6 v. S. Sie finden der freiwillichen Volkspartei be-
reits gewaltig überlegen. In der 3. Abteilung endlich ist die
Sozialdemokratie mit 27,9 v. S. der Urwähler auch den nächst-
stärksten Parteien, dem Zentrum (19,1 v. S.), den Konservativen
(12,8 v. S.), und den Nationalliberalen (10,6 v. S.) weit voraus.

5. **Die Wahlen zu den Abgeordneten.**
Im Durchschnitt kamen auf einen Abgeordneten 84 184
Seelen und 17 342 Urwähler. Von diesem Durchschnitt gab es
allerdings nach beiden Seiten vielfach Abweichungen. Aber nur
noch ein Wahlbezirk (Kattowice-Jabrze) umfaßt mehr als
300 000 Seelen, während im Jahre 1906 mehrere Wahlbezirke
geteilt worden waren. In den 20 Wahlbezirken mit der größten
Stimmenzahl auf je einen Abgeordneten schwante diese Zahl der
Einwohner zwischen 151 244 und 325 444 (Kattowice) und die
Zahl der Urwähler zwischen 38 212 und 78 307. Singen ein
auf je einen Abgeordneten in der 20 relativ kleinsten Wahl-
bezirken: 34 141 bis 46 708 Einwohner und 7883 bis 10 334
Urwähler.
Nach den statistischen Unterlagen erschienen von den 443 Abge-
ordneten 271, das waren also Dreifünftel, Dreiviertel von den
Wahlmännern in der 1. und 2. Abteilung. Von ihnen er-
hielten nur 16 weniger als die Hälfte und nur 8 weniger als ein
Viertel der Wahlmännern in der 3. Abteilung. Die Mehrheit
der Wahlmänner in der 2. Abteilung führte in 455 Fällen und die

Neuheit!
zum
Hofenträger
aus
Musikanten,
patentiertes
Hofgeschloß.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.



HANSA
Backpulver
bleibt unreicht.
Nährmittel-Fabrik „Hansa“
Hamburg.
Für 50 „Hansa“-Düten erhalten
Sie eine Dose 1/2 Kilo gratis.

Engl.-Niederl. b. Döben & Herrmann
und Gutschow & Barnieske.

Hochgenuss
für jedermann ist eine Tasse feiner
Stafan, wenn derselbe neben aroma-
tischen guten Geschmack auch
höchste Löslichkeit und leichte
Verdaulichkeit verbindet. 172
Wollen Sie sich einen wirklichen
Hochgenuss verschaffen, dann, bitte,
trinken Sie dauernd unseren

Lipsia-Kakao,
— beste Marke der Welt.
— In Dosen zu 70 g, 130 g u. 250 g.
Knappe & Würk, Leipzig.
In Halle: Biederlage Gr. Ulrich- u.
Steinstr.-Ecke **Ad. Herrmann.**

Schade,
dass die meisten, selbst
feinsten Strickmaschinen
leicht eingewickelt und
fäden, Gans anders die allbewährte
„Roche“-Strickmaschine. Das ist der einzig-
bekannte Cornfabrik-Georg Koch, Hof-
lieferant, Erfurt L. 108. Qualität wird
nicht und läuft unter Garantie auch bei
stärkstem Schwereinsatz nicht ein. Echt
maschinenbau meliert, ohne Farbe, gift-
frei. Wärmestärke. Güteauszeichnungen.
— Preiswert. 12 Paar Herrensocken
erfordern 3 1/2 Paare Maschinen.

Strickmaschinen
mit Mk. 30—50 Anzahl. Illust.
Pracht-Katal. gratis. P. Kirch, Döben.

Von frischer Zufuhr empfehle ich:
Ananas im Ganzen und im Ausschnitt
Apfelwein-Champagner 1/1 Fl. 2.50, 1/2 Fl. 1.50
Preiswerte Mosel-, Rhein- u. Rotweine
Apfelwein 1 Fl. 35 Pfg., 10 Fl. 3.00 Mk.
Braunsch. Gemüse- u. Fruchtkonserven in vollwichtiger Packung
Ochsenszungen!
Kaviar in Dosen, Sardinen in Öl, Neunaugen, Heringe, Aal und
Krabben in Gelee, Heringe in verschiedenen Saucen, Anchovis
und russische Sardinen. — Lachs in Dosen.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Rabatt-Sparverein e. V. Halle a. S.

Erfahrungsgemäss ist der Andrang auf der Zahlstelle
Anfang Januar sehr gross. Im **Interesse** des
geehrten Publikums bitten wir, **Rabatt-Spar-
bücher** möglichst **nicht in den ersten
Tagen** des Januar zur Einlösung zu bringen.
An der Ende Juni 1910 stattfindenden
Prämienverteilung
können alle in den Monaten Januar bis Ende Mai 1910
eingelieferten Bücher teilnehmen.

Friedrich Wilhelm
Preussische Lebens- u. Garantie-
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Berlin W. 84, Behrenstr. 58-61.
:: Gegründet 1866. ::
Neue Anträge
wurden eingereicht in
1904: M. 78 000 000
1905: M. 93 000 000
1906: M. 99 000 000
1907: M. 118 000 000
1908: M. 126 000 000
Jeder 25. Deutsche
hat eine Police der Friedrich Wilhelm
Vor Abschluss einer Lebensversicherung veräume man nicht,
unsere Prospekte einzufordern. Vor Übernahme einer stillen
oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.
Subdirektion: Halle, Meckelstr. 1.

Neujahrskarten
in einfacher und eleganter
Ausführung fertigt prompt
:: und billig ::
Otto Thiele
Buchdruckerei der Malleschen Zeitung
HALLE a. S.
30 Große Brauhausstraße 30.



**LUNGEN-
krankheiten**
Katarrhe
Keuchhusten
Influenza
werden in günstigster Weise beeinflusst durch
das seit zehn Jahren bewährte
SIROLIN „Roche“.
Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich
SIROLIN Originalpackung „Roche“ und lasse
sich nicht minderwertige Nachahmungen aufreden.
Sirolinbroschüre B. 4 auf Verlangen gratis und franko
durch
F. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach
(Baden).

Emser
Pastillen
aus den Königl.
Betrieben zu Ems.
Lisend, mildend,
vorbeugend, säure-
tugend. **85 Pf.**
Fritz Behrens Inh. Bruno Claus
Gr. Steinstraße 85.
Dauerh. Schiene
jed. Preis. Reparatur
jed. Art. Heberbeil,
auf Wunsch in 1
Stunde. **Rab.-Spar-
Ver. En gros u. en detail**
Zuttschgehirne,
nur eigene lötlde Fabrikate, taufen
Sie am billigsten bei 4744
H. Langrock Nachf.,
Poststraße 9/10.

Neujahrskarten, Silber- & Sphärentafel,
Abreis-, Lese-, Kontor-Kalender
in reicher Auswahl billigst. [5706]
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.
Düsseldorfer Punschsyrop
von **Johann Adam Roeder,**
Königl. Preussischer Hoflieferant,
von **bekannt hervorragender Qualität.**
In den ersten Geschäften erhältlich. [9760]
Neue Vollheringe Stück 5 Pf.,
6, 8 und 10 Pf.,
Milchene Heringe Stück 10 Pf.,
Senfgurken (glashart) 1 Pfd. 60 Pf.,
Pfeffergurken (Cornichons) 1 Pfd. 80 Pf.
empfehlen **A. TRAUTWEIN, Gr. Ulrichstrasse 31.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zentralheizung. — Elektr. Licht.
Parkbad
Halle a. S., Dorotheenstr. 17.
Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Spezialität: [5268]
Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm
Neue Promenade 161, Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3483.

Wratzke & Steiger
Juwelen — Halle a. S.

Anerkannt bestbekömmlichste erstklassige
Punsch-Extrakte
nur eigener Fabrikation
in ganzen und halben Literflaschen
garantiert nicht aus Essenzen Aeth. Oelen hergestellt.
Empfehle von mir importierte
**feine Jamaika-Rums, Araks,
französische Kognaks**
sowie
Verschnitt in gut
abgelagerter Ware.
**Liköre aller Art, billige Bowlen-Weine,
gutgepflegte Tischweine, Rhein-, Mosel-,
Bordeaux- und Südweine** zu den äussersten
Engrospreisen.
Likörfabrik, Weingrosshandlung
Otto Thieme,
Detailgeschäft Geiststrasse 11. [9794]
Telephon 2544.

Schreibarbeiten jeder Art
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand und Maschine, Verriichtfertigkeiten,
Rundschreib-, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnützig. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bucharbeit auf Stunden u. Tage
dar. Welt erteilen sehr gewissenhaft
Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.
Plissee bill. vis-à-vis Markthofstr.
Zelamstr. 8. Giessmann.
Apotheker Bonemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Steinzeug, Meer-
schale, Marmor, Serpentin, Achat,
Alabaster, Bernstein, u. Fl. 60 g bei
Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24.
Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Private-Verhältnisse auf alle Plätze
dar. Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
Halle a. S. 18.
Internationales Ankaufsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Walden zurück, er warte auf seinen Freund, der Dampfen laufen sollte. Der gute Freund habe mit seiner Stange noch das Weite gesucht. Er habe sich um einen stillen Frieden bemüht. ...

Ein jüdischer Ehegatte. Heute vormittag gab es auf der Neuen Promenade eine rauere jüdischen Ehegatten. Der Bauermeister Wilhelm K. glaubte geraden Zweifel in die Frau seiner Gattin legen zu müssen. ...

Verluste im Brauereiwesen. In der Nacht zum zweiten Weihnachtsfesttag drang die Oberförstlerin in das Kontor der Expedition von Jilmann u. Lorenz hier, um Güterversteigerung. ...

Verluste im Brauereiwesen. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. sind die Stationen der Kaufherr und Jüdisch-Fischerwälder Bahn ...

Waldes Kunkelchen. Ein Waldes Kunkelchen, ein Schwanz in 3 Haken von 35 Wollern. ...

Waldes Kunkelchen. Ein Waldes Kunkelchen, ein Schwanz in 3 Haken von 35 Wollern. ...

Waldes Kunkelchen. Ein Waldes Kunkelchen, ein Schwanz in 3 Haken von 35 Wollern. ...

Waldes Kunkelchen. Ein Waldes Kunkelchen, ein Schwanz in 3 Haken von 35 Wollern. ...

Waldes Kunkelchen. Ein Waldes Kunkelchen, ein Schwanz in 3 Haken von 35 Wollern. ...

Börten- und Handelsteil.

Beicht der Randwollkammern für die Provinz Sachsen und des Gesamtamts Halle über tatsächliche erzielte Preise für Wolle und Wollentwände vom 23. bis 29. Dezember 1909.

Table with columns: Preis, Wollentwände, Wolle, etc. Rows include Oberwolle, Unterwolle, etc.

Werkzeuge 1. Qualität 3,20, 2. Qualität 3,00, 3. Qualität 2,80, 4. Qualität 2,60, 5. Qualität 2,40.

Table with columns: Preis, Spinnereier, etc. Rows include Spinnereier, Spinnereier, etc.

Werkzeuge 1. Qualität 3,20, 2. Qualität 3,00, 3. Qualität 2,80, 4. Qualität 2,60, 5. Qualität 2,40.

Produktenpreise in Leipzig am 28. Debr. Durch den Vorkauf der Kommission für Rohwolle wurde heute nach den Angaben der Rohwollkommission für Rohwolle folgende Preise festgesetzt, welche sich auf Leipzig gegen bare Zahlung beziehen. ...

Wollmarkt. 27. Dezember. (Wollmarkt) Aufgetrieben waren: 408 Schaf, 563 Fämmer, Kühe und Junge, 97 Bullen, 263 Fämmer. ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht). Wollmarkt 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Wollmarkt. 28. Debr. (Eigener Drahtbericht) Halle (Sachsen) ...

Advertisement for 'Eine erfrischende Lektüre' (A refreshing reading) featuring 'Jugend' magazine. Text includes: 'ist die sechsten ihrer 15. Jahrgang beginnende Münchner „JUGEND“, deren Verbreitung heute international ist. Interessenten erhalten Probennummern kostenfrei in jeder Buch- und Kunsthandlung, oder direkt vom Verlag der „JUGEND“, München, Lessingstr. 1. ...'

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 28. Des. Der Kaiser nahm heute vormittag im Schloss des Hofes des Militärkabinetts entgegen... Der Kaiser hat dem Prinzen Friedrich Leopold mit seiner Bekräftigung bei den Weisungs-fähigkeiten in Petersburg beauftragt.

Zur Allensteiner Offizierstrafde.

Allenstein, 28. Des. Gegenüber anderslautenden Meldungen theilt die Mil. Ztg. mit, daß eine Entsendung über die Frage, ob es Hauptverfahren gegen Frau v. Schönbach eröffnet oder das Verfahren gegen sie eingeleitet werden soll, noch nicht getroffen worden ist.

Vom Dampfer "Salatis".

Hamburg, 28. Des. Der weitlich vom Dungenes gefundene Dampfer "Salatis" ist, wie ein bei der Kolumbien einmündiges Telegramm meldet, wieder abgedruckt worden und heute früh in Dover angekommen.

Der Jahrestag der Erdbreitendatrophe in Sizilien. Rom, 28. Des. Aus Anlaß des Jahrestages der Erdbreitendatrophe in Sizilien fanden heute in ganz Italien Gedenkfeiern statt. In Reggio sind zum Gedenken der Trauer alle Geschäfte geschlossen.

Die Kälte in Nordamerika. New-York, 28. Des. Die Kälte der letzten Tage hat etwa 80 Personen das Leben gekostet. Im Staate New-York allein sind 33 Personen erfroren.

Die Kälte in Nordamerika. New-York, 28. Des. Nach einer Depesche aus Managua erkannte Präsident Madriz eine Kommission, die mit dem Führer der Aufständigen Estrada verhandeln soll.

Aus dem ungarischen Abgeordnetenhause. Pest, 28. Dezember. Nachdem die Wahl des Ausschusses vorgenommen worden war, der die Adresse an den Monarchen abfassen soll, erklärte der Ministerpräsident,

Daß seit der Vorlegung des Budgetprojekts die Lage sich wesentlich geändert habe, da die Regierung niedergeklommen worden sei und da ferner ein befristeter Ministerpräsident in Tätigkeit getreten sei.

Tscholtsch schwer erkrankt.

Moskau, 28. Des. Tscholtsch ist sehr schwer erkrankt. Er hat 40 Grad Fieber und liegt in einem halb bewußtlosen Dämmerzustande.

Auffindung eines Bombenlagers.

Madrid, 28. Des. In einem Hause der Salvatorstraße in Barcelona ist in der Wohnung eines Dieners ein ganzes Bombenlager, ungefähr 20 Stück, aufgefunden worden.

Die Kälte in Nordamerika.

New-York, 28. Des. Die Kälte der letzten Tage hat etwa 80 Personen das Leben gekostet. Im Staate New-York allein sind 33 Personen erfroren.

Zu den Bergwässern in Nicaragua. New-York, 28. Des. Nach einer Depesche aus Managua erkannte Präsident Madriz eine Kommission, die mit dem Führer der Aufständigen Estrada verhandeln soll.

Die Kälte in Nordamerika. New-York, 28. Des. Nach einer Depesche aus Managua erkannte Präsident Madriz eine Kommission, die mit dem Führer der Aufständigen Estrada verhandeln soll.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. Dezember, früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (höher/niedriger), Windrichtung. Rows include Galle, Kopenhagen, Nordhausen, Magdeburg, Brauberg, and Bremen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes. Der neue Luftdruck ist oftmals vorgeschritten und hat an Tiefe nicht unbedeutend zugenommen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 29. Dezember: Unruhiges, trübes, mildes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 30. Dezember: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 31. Dezember: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 1. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 2. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 3. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 4. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 5. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 6. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 7. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 8. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 9. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 10. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 11. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 12. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 13. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 14. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 15. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 16. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Montag, 17. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 18. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 19. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 20. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 21. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 22. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 23. Januar: Mildes, trübes Wetter mit Regen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 28. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Weichsel-Kurse, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Deutsche Anleihen, Preussische Staatsanleihen, Reichsanleihen.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 28. Dezember, 1 Uhr.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Includes Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten.

Antilige Bekanntmachungen.

Neue Bestimmungen der Gewerbeordnung für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern, die am 1. Januar 1910 in Kraft treten.

1. Der Begriff der Fabrik ist fallen gelassen, dafür ist die Zahl der in dem Betriebe gewöhnlich beschäftigten Arbeiter für das Anwendungsgebiet der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung maßgebend.

2. Wenn mindestens 10 Arbeiter beschäftigt werden, gelten die §§ 135 bis 139 a auch für alle Vorkamerarbeiten, einschließlich der Betriebsmüllerei, Zimmererei, Bäckerei, sowie für Konfektoreien und Bäckereien mit regelmäßigen Tag- und Nachtschichten.

3. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

4. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

5. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

6. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

7. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

8. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

9. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

10. Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139 a der Gewerbeordnung sind auch für die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern in den Betrieben unterworfen (§ 134 Abs. 1 Nr. 5).

Bankhaus Paul Schussel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.



Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Aus dem Saalkreis, 27. Dezember. (Budderrüben-
abfälle). Von den Betreibern der Zuckerfabriken werden jetzt
nachdem die Ackerabfälle beendigt sind, Verträge mit den nächst-
benachbarten Landwirten wegen der Abfuhr für nächstes Jahr ab-
geschlossen. Im allgemeinen ist der Anbau der Rüben nicht unbedeutend.
Für kommende Kampagne bezog die Zuckerfabrik Schmollitz 5. Oktober
pro Hektar 1,05 Mt. und ist späterer Abrechnung, vom 21. November
ab, 1,10 Mt. bei einer Mähdüngung von 40 Prozent Schnitz.
Es ist dies der Normalpreis, der auch von anderen Fabriken festgesetzt
worden ist.

g. Diebstahl (Saalkreis), 27. Dez. (Zigeunerfrechheit. —
Weihnachtsbescherung). In vergangener Woche machten
Zigeuner wieder einmal vertriebene Orte der Umgebung unsicher.
Bei einem hiesigen Kaufmann verübten zwei von ihnen folgenden
Tat. Während der eine den Ladenhüter durch Bestellung nach einer
entlegenen Stelle lockte, verübte der andere mittels eines Pappriffens,
an dessen unterem Ende sich ebenfalls Lein befand, Geldstücke aus dem
Geldbeutel des Ladentisches herauszuquetschen. Durch ein Fenster wurde
jedoch der Vorgang von einem Angehörigen des Kaufmanns beobachtet,
so daß namentlich die fremden Weibchen nach Vernehmung einer geüblichen
Hand Prügel hinangeworfen wurden. Bei einem Gelehrten verübten die
die Gasse durch Gartenpflanz zu leiten. Der Mann, der dies bemerkte,
beschränkte sie ebenfalls auf die Luft. — Eine große Weihnachtsbescherung
bereitete Herr Kammerherr von Wilow nebst Familie circa
75 Kindern des hiesigen Ortes. Außer Pfefferkuchen, Äpfeln und
Nüssen wurden der Kinderbescherung außerdem nützliche Spielzeug und Spiel-
zeuge beigesteuert. Persönliche Besuche ließ man allerdings und schallender
Weihnachtsjubel verübte den Tanz der Kleinen.

g. Döllitz (Saalkreis), 27. Dezember. (Werbungsstahl).
Die Familie W. hier wurde von einer Frau S., die dort zur Miete
wohnt, dadurch belästigt, daß diese letztere aus einem verfallenen
Schrank 100 Mt. entwendete. Die S. hat den Diebstahl bereits ein-
gestanden. Der größte Teil des Geldes war bereits verausgabt worden.
g. Wittenberg (Saalkreis), 27. Dezember. (Automobil-
unfall). Am Dienstag passierte ein Automobil, von Klein-Rugel

lommen, den Eisenbahnübergang bei Bahnhof Diekau. Es ist es nun,
daß die Steuerung des Fußwegs verlagerte, oder ob der Chauffeur die
nun folgende kurze Kurve unerwartet nicht, kurz, der Wagen stieß
mit solcher Wucht gegen einen ca. 1 Meter hohen und 30 Zentimeter
im Durchmesser stehenden Schuttpfeiler, daß dieser über dem Erdboden
direkt abgedrückt wurde. Das Fußgänger selbst war schwer beschädigt,
so daß die Anwesen, vier junge Leute, nur mit großer Anstrengung
das Auto bis zum Orte zu schieben vermochten. Als ein Glück war
es noch zu betrachten, daß der Wagen den Stein traf, da er sonst in
die über 5 Meter tiefe Ausfahrt hinabgefallen wäre.

g. Döllitz (Saalkreis), 27. Dez. (Einbruchdiebstahl).
Diebstahl in vergangener Woche der Gelehrten des Herrn R.
hier einen Betrag ab. Durch Herausheben einer Fensterkassette wurde
ein Fensterriegel geöffnet, durch den die Einbrecher in das Innere der
Wohnung gelangten. Offenbar war es darauf abgesehen, Automaten
zu plündern. Da aber ebenfalls die Öffnung mißlang, hielten die
Diebe einen Automaten, Kaffeemaschine, und ein Grammophon mit Platten
mitgehen; außerdem entwendeten sie eine Partie Zigarren im Werte
von 40 bis 50 Mt. und v. a. Von den Zigarren ließ jeder einen noch
sicht man es mit einem Diebstahlsgefährt zu tun zu haben, die schon
in anderen Gefährten, wie in Ranzen und Hüften, ähnliche Diebstahle
ausführte.

— Schweiz bei Wernberg, 27. Dezember. (Verpflichtung).
Am zweiten Weihnachtstage wurde im Hauptgottesdienst nach der
Predigt der wiedererwählte städtische Kirchenrat durch den
auf das von ihm schon abgelegte Kleinsten-Geldstück auf eine jährliche
Verpflichtung aus neue in freierlicher Weise vor zahlreich versammelter
Gemeinde durch den Ortspfarrer öffentlich durch Handschlag verpflichtet.

g. Wundorf (Saalkreis), 27. Dezember. (Seltsamer Fund).
Bei den Waggerarbeiten ist auf dem Bergwerk „Allwieser Verein“ ein
seltsames Steinerglied bloßgelegt worden. Der Stein nach gleich das
selbe einem menschlichen Beine mit entwidelter Fuß, der Länge und
Stärke nach entspricht es den Beschaffenheiten, wie sie bei einem normal
gebauten Beine auftreten. Das Fundobjekt ist aufbewahrt worden.

g. Aus dem Osterfeld, 27. Dezember. (Landwirtschaft-
liche). „Grüne Weihnachten, weiße Ostern“ heißt jener Satz, der sich

schon oft bemerkt hat. Grün ist nun Weihnachten gewesen, den
die Saaten haben ein seltsames, grünes Aussehen, nicht minder
Raps und Acker. Auf größeren Gutsbesitzungen wurde bereits am
Tage vor Weihnachten fast getreut und leicht untergepflügt, auch das
Fügen der Weizen, soweit es noch im Stadium war, wurde am gleichen
Tage fortgesetzt und einzelne Stücken sind schon geerntet worden. Es
nun aber das jegliche Aussehen der Saaten diesen wirklich übermäßig ist
und wie es zu Oftern aussehen wird, bleibt abzuwarten.

K. Wittenfeld, 27. Dez. (Weihnachtsbescherungen).
Am ersten Heiligabend fand im Dörflingchen Saale eine von den Vätern
bezirksvorstehern veranstaltete Gütlichbescherung für bedürftige Kinder
hiesiger Stadt statt. Nicht weniger als 150 Kinder konnten inwieweit
der eingegangenen Spenden — über 800 Mt., darunter fast 500 Mt.
von hiesigen Vätern — daran teilnehmen. Weihnachtsbescherungen,
Dekorationen, die Aufführung eines Weihnachtsspiels und eine
feierliche Ansprache des Diakons Dehnung verlebten die Feier.
— Ebenso hatte der „Vereins- und Landwehverein Wittenfeld“ für die
Väter vorbedachte Kameraden eine Bescherung im Wert von 100 Mt.
von hiesigen Vätern, wofür nach einer Ansprache des Amtsgerichtsrats
Dank und mehreren Musikstücken 26 Vätern mit Kaffe und
Kuchen beschenkt wurden und ein angenehmes Gelingen erzielten.
— Auch in der Herberge zur Heimat fand am heiligen Abend für die
fremden Wanderer eine Weihnachtsfeier und Bescherung statt. Die-
selben erhielten, Kaffee, Kuchen, Bier, Zigarren und Kleidungsstücke.

— Wittenfeld, 27. Dezember. (Straßenräuber gefasst).
Die beiden Straßenräuber, welche nach einer Ansprache des Amtsgerichtsrats
92 Mt. gemeinschaftlich abnahmen, sind auf dem Zentralbahnhof in Halle
gefaßt worden. Sie wollten gerade einem polnischen Arbeiter einen
Kaufmann einer Zigarrenfabrik als 1500 Franken für
110 Mt. auffordern, nachdem der des Lebens unkundige
Mann betrunken gewesen worden war. Der Betrag wurde jedoch bald
darauf bemerkt und die Genuß der Polizei übergeben. Inwieweit kam
der betrunken Arbeiter Eubot hinzu, der die Straßenräuber sofort wieder-
erkannte.

— Scheßwitz, 28. Dez. (Bei einer Zeißingpfeiler-
töblich verunglückt). Der Wägerei Otto Häring, aus

Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

Inventur - Ausverkauf

beginnt Mittwoch, den 29. Dezember.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind,
ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen besonders:

Grosse Posten Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jacketts, Sammet- und Plüsch-Jacketts,
Frauenmäntel, Kimonos, engl. Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze und Wolle, Waschblusen,
Waschkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Knaben- und Mädchen-Konfektion.
Grosse Posten Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Wollmousseline, Waschstoffe, Seidenstoffe
für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider, Blusen etc., Sammete, halbfertige Roben, Besätze, Tüll- und Spachtel-Passenstoffe,
Spitzen, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Kragen, Schleifen, Jabots, Stickereien, Chinébänder, Damen-Gürtel u. -Taschen,
Pelz-Colliers, Muffen, Baretts, Kindergarnituren, Anzugstoffe für Herren u. Knaben. Wollene Tücher, Kopfschawls,
Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Unterröcke, Korsetts. Grosse Gelegenheitsposten Wirtschafts-, Tüdel- u. Kinderschürzen.

Grosse Posten **Damenwäsche**, Tag- und Nachthemden, Beinkleider,
Frisiermäntel, Untertaillen, die durch Dekorieren beschmutzt worden sind, sowie einzelne Stücke und Reismuster.
Herren-Oberhemden, weiss und bunt, Manschetten, Kragen, Serviteurs, Herren-Krawatten.

Hemdentuche, Leinen, Negligébarchente, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Wischtücher, Handtücher,
Taschentücher mit kleinen Webefehlern.
Grosse Posten Gardinen, abgepasst und Stückware, Reste für 1-4 Fenster, Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken
und Bettwand-Dekorationen, Portieren, Tisch- und Diwanddecken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferzeuge
Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Felle, Gobelins, Reise- und Schlafdecken.

Reste und Coupons fabelhaft billig!

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22 u. 23.

